

# Fokusänderung

30.06.2017 10:28 von Johannes Oswald

Bundesliga-Coach Alexander Hezareh muss in der nächsten Saison ohne drei seiner Schützlinge planen. Mit Leopold Angerer, Richard Hesse und Matthias Schütze verlassen ein Außenangreifer, ein Mittelblocker und ein Libero das Bundesligateam. Alle drei haben gemein, dass sie schon länger für Grafing spielen und ihren Fokus auf andere Dinge legen. Trotzdem werden sie weiterhin Teil der Grafinger Volleyballfamilie bleiben.

Außenangreifer Leopold Angerer (Jahrgang 91) hat zwei Saisons in Grafing gespielt und hast die Lust am Volleyball wiedergefunden. Jetzt legt er den Fokus auf die berufliche Zukunft als Athletiktrainer. „Ich bin sehr froh darüber zwei Jahre für die Bundesligamannschaft des TSV Grafings gespielt zu haben. Ich kann auf eine tolle Zeit zurückblicken und möchte mich nochmals bei allen Teamkollegen, dem Alex, den Helfern und dem Team hinter dem Team für die super Unterstützung bedanken. Jeder zukünftige Spieler kann sich freuen für den TSV zu spielen! Der Zusammenhalt und die familiäre Stimmung im Verein ist einzigartig. Ich wünsche dem Team alles Gute für die Zukunft und drücke die Daumen für eine erfolgreiche Weiterentwicklung der Volleyballabteilung.“

Mittelblocker Richard Hesse (Jahrgang 93) war lange Zeit Stimmungsgarant und mit seinen zwei Metern der größte im Team. Nach etlichen Jahren mit unzähligen Wochenenden in Turnhallen legt Hesse eine Pause ein und möchte die gewonnene Zeit nutzen um zu Surfen, einen Alpencross zu machen und das Studentenleben genießen.

Libero Matthias Schütze (Jahrgang 90) ist drei Jahre wichtiger Bestandteil des Bundesligateams gewesen und gehörte davor zur erfolgreichen Zweiten Mannschaft, welche damals von der Landesliga in die Regionalliga durchmarschiert ist. „Ich blicke auf tolle Jahre beim TSV Grafing zurück und möchte mich bei Mitspielern, den Trainern, den Leuten ums Team und dem gesamten Verein bedanken. Die Volleyballabteilung hat über die Jahre eine beachtenswerte Entwicklung gemacht. Eine so familiäre Atmosphäre findet man auf diesem Niveau nicht oft. Was Manager, Trainer, Physiotherapeuten und die Helfer der Abteilung im Hintergrund der Bundesligamannschaft mit sehr viel Eifer und Engagement auf die Beine stellen verdient allergrößten Respekt. Ich glaube die Abteilung und der Bundesligastandort Grafing sind auf einem sehr guten Weg. Für die neue Saison ist man gut gewappnet und die Fans dürfen sich auf eine starke Mannschaft und tolle Heimevents freuen.“ Angesprochen auf seine Zukunft sagt Schütze: „Man wird mich in der kommenden Saison zwar nicht mehr als Spieler auf dem Feld sehen, aber ich werde dem Team als Scout erhalten bleiben. Ich freue mich auf die neue Aufgabe und die anstehende Saison.“

Die Freundschaften enden nicht mit dem Austritt aus der Mannschaft und eine Rückkehr ist von Seiten der Verantwortlichen nicht ausgeschlossen. Manager Johannes Oswald meint: „Alle drei haben viel für Grafing geleistet und sind immer herzlich willkommen. Ich verstehe die Gründe, trotzdem ist es natürlich schade. Die Kaderplanungen sind schon weit vorangeschritten und in den nächsten Wochen werden wir passende Neuzugänge vermelden.“ Neben dem schlaggewaltigen Julius Höfer werden weitere Spieler sich

dem TSV Grafing anschließen. Dabei ist die Marschrichtung klar. Alle Spieler passen in das Grafinger Konzept mit jungen und regionalen Spielern nachhaltig und emotional Leistungssport zu zeigen.